

**Auszug aus der Niederschrift
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und
Stadtentwicklung am 02.12.2021**

Zu TOP: 3.4

**Verfahren zum Verkauf und zur Bebauung städtischer Grundstücke im Quartier 65 auf
der Nördlichen Hafeninsel**

Vorlage: B 0184/2021

Herr Dr. Raith teilt mit, dass der Bürgerschaftsbeschluss vom 21.09.2017 mit Beschluss vom 30.08.2018 mit zwei Fragestellungen aufgehoben wurde. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit das Entwicklungskonzept mit einer städtischen Gesellschaft umsetzbar ist und in das Quartier 65 ein Neubau einer Schwimmhalle integriert werden kann.

Die LEG GmbH als städtische Gesellschaft kommt nach Prüfung zu dem Ergebnis, nur einzelne Bauabschnitte realisieren zu können. Die abschnittsweise Entstehung des Gebäudes sieht Herr Dr. Raith als nicht zielführend an. Hinsichtlich des städtischen Schwimmbades merkt er an, dass dies planungsrechtlich und gestalterisch umsetzbar wäre. Er verweist jedoch auf den hohen Energiebedarf von Schwimmbädern hin. Dieser hohe Kostenfaktor führt oftmals zur Unwirtschaftlichkeit. Weitere Überlegungen möglicher Kostendeckungen wie Mitnutzung der Energiezentrale des Ozeaneums oder einer Erbpachtvariante für die Gesamtfläche erwiesen sich als nicht lohnend.

Laut Herrn Dr. Raith wurden die Ausschreibungsunterlagen überarbeitet und präzisiert. Zukünftig sollen im Quartier 65 Nutzungen eingeordnet werden, durch die der gewerbliche, maritim geprägte Charakter der Nördlichen Hafeninsel weiter gestärkt wird. An zentraler Stelle soll ein hochwertiges Hotel im Bereich 4-Sterne bzw. 4 Sterne Superior oder höher mit Konzept und eindeutiger Ausrichtung (Wellness, Gesundheit, ergänzend Kongressnutzung) realisiert werden. Der integrierte Bade- und Wellnessbereich soll auch von der Öffentlichkeit genutzt werden können.

Er bittet die Ausschussmitglieder um Bestätigung, damit das Investorenauswahlverfahren gestartet werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Suhr teilt Herr Dr. Raith mit, dass es mehrere große Firmen gibt, die bereits Interesse zeigen. Die Hansestadt Stralsund ist in den vergangenen Jahren deutlich attraktiver geworden. Er ist davon überzeugt, dass es mehrere Angebote geben wird. Zu der Frage, wo der Unterschied zu vorangegangenen Ausschreibungen liegt, macht Herr Dr. Raith deutlich, dass unter anderem sinnvolle Erdgeschossnutzungen vorausgesetzt werden. Weiterhin soll dieses Objekt die gesamte Hansestadt Stralsund weiter voranbringen sowie sich in das Stadtbild einfügen.

Die Vorlage B 0184/2021 wird zur Abstimmung gebracht.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0184/2021 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 14.12.2021